



2. Handball-Bundesliga – Saison 2005/2006

Presse-Information vom 24. November 2005

TSV Bayer: Dormagen will gegen Obernburg Heimsieg Nummer sechs

Für den TSV Bayer Dormagen kam das spielfreie letzte Wochenende, die Partie in Bietigheim wurde auf den 23. Dezember verlegt, genau richtig. Denn hätte das Team TSV-Trainer Kai Wandschneider am letzten Samstag im Schwabenländle antreten müssen, hätten die Rheinländer wohl auf drei Spieler verzichten müssen.

Doch am Freitagabend gegen TUSPO Obernburg (20 Uhr, TSV Bayer Sportcenter) werden Florian Wisotzki (Bänderriss im Daumen der linken Hand), Torge Johannsen (Kapselprellung am Zehengelenk) und auch Nils Meyer wohl wieder auflaufen können. Meyer war beim letzten Heimspiel gegen Aue umgeknickt und zog sich einen Bänderanriss im Sprunggelenk zu, so dass der Einsatz des 26 Jahre alten abwehrstarken Rückraumspielers zumindest noch fraglich ist.

Ansonsten wollen die Dormagener gegen die TUSPO den sechsten Heimsieg landen und sich weiter in der Spitzengruppe der 2. Bundesliga Süd festsetzen. Die bisherigen drei Heimspiele gegen die Gäste aus Mainfranken waren in der Vergangenheit stets klare Angelegenheiten, doch diesmal reisen die Schützlinge von Dr. Frantisek Fabian „als Mannschaft der Stunde“ nach Dormagen. Mit 12:2-Punkten aus den letzten sieben Spielen haben sich die Obernburger, die zu Beginn der Saison mit 0:6-Punkten noch einen Fehlstart zu beklagen hatten, Respekt in der Liga verschafft.

Besonders die Defensive, die im Vorjahr noch zu den Schwachpunkten zählte, ist mittlerweile ein Trumpf der Obernburger. Mit Neuzugang Milos Hacko, der von der SG Werratal 92 kam, hat die TUSPO einen echten Volltreffer gelandet. Der slowakische Torhüter, der es bisher auf 30 Länderspiele brachte, gilt als einer der Garanten für den Aufschwung am Main.

Weitere bekannte Stützen im Team von Dr. Fabian sind Ex-Nationalspieler Heiko Karrer sowie der zuletzt vom Erstliga-Spitzenreiter VfL Gummersbach umworbene Kreisläufer Jörg Lützelberger. Der 20-jährige allerdings besitzt ein Zweitspielrecht beim TV Großwallstadt, so dass es nichts mit Wechsel nach Gummersbach wurde. Ein anderer in Obernburg großgewordener Spieler, der ebenfalls ein Zweitspielrecht mit dem TVG besitzt, ist aufgrund seiner überragenden Leistungen in Großwallstadt nicht mehr zur TUSPO zurückgekehrt.

Die Rede ist von Dominik Klein, dessen Bruder Marcel weiterhin eine Stütze in Obernburg ist. Dominik Klein hat sich in jüngster Vergangenheit nicht nur mit guten Auftritten beim Supercup im Trikot der Nationalmannschaft von sich Reden gemacht, sondern machte in dieser Woche weitergehende Schlagzeilen. Der 21 Jahre alte Linksaußen wird ab der Saison 2006/2007 für drei Jahre beim Deutschen Meister THW Kiel auf Torejagd gehen.

Die Bilanz gegen TUSPO Obernburg:

6 Spiele; 5 Siege; 1 Unentschieden; 0 Niederlagen.

Die Spiele in der letzten Saison: 25:19 (H) – 32:29 (A)

Ihr Ansprechpartner:

Knut Kleinsorge

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 16 23 16 07

E-Mail: k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de

www.tsv-bayer-dormagen.de